



# HESSISCHER LANDTAG

22. 10. 2021

## Kleine Anfrage

**Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 09.08.2021**

**Lerncamps in den Sommerferien**

**und**

**Antwort**

**Kultusminister**

### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Auch das Schuljahr 2020/2021 war geprägt durch einen stark eingeschränkten Schulbetrieb aufgrund der Corona-Krise. Hoffnungen, Lernrückstände aus dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/2020 kompensieren zu können, erfüllten sich nicht. Vielmehr haben sich Lernrückstände insbesondere bei Schülerinnen und Schülern aus benachteiligten Verhältnissen weiter potenziert.

Folgerichtig wurden Förderprogramme durch Bund und Länder aufgelegt. Im Rahmen des landesweiten Förderprogramms „Löwenstark – Der BildungsKICK“ bietet das hessische Kultusministerium während der Sommerferien 2021, wie schon im vergangenen Jahr, Lerncamps für besonders förderbedürftige Schülerinnen und Schüler an. Das Angebot ist freiwillig und für die Teilnehmenden kostenfrei. Das Angebot der Lernfächer soll sich nach den Bedürfnissen vor Ort richten. (Quelle: Hessisches Kultusministerium)

In einer Pressemitteilung vom 5. Juli 2021 teilte das Kultusministerium mit, dass rund 300 Schulen sowie 13.000 Schülerinnen und Schüler an den Lerncamps in den Sommerferien 2021 teilnehmen würden.

### **Vorbemerkung Kultusminister:**

Im Rahmen des Landesprogramms „Löwenstark – der BildungsKICK“ konnten die hessischen Schulen in den Sommerferien 2021 ein Lerncamp für ihre Schülerinnen und Schüler anbieten, um die durch die Corona-Virus-Pandemie entstandenen Lernrückstände aufzuholen. Das Angebot war als zusätzliches Unterstützungsangebot zum Regelunterricht gedacht und wurde durch das Land Hessen finanziert. Es richtete sich an öffentliche Schulen aller Bildungsgänge und Schultypen.

Die in diesem Rahmen angebotenen Lerncamps fanden an mindestens drei Tagen in den Sommerferien statt und umfassten täglich durchschnittlich vier Einheiten à 45 Minuten. Die Förderung erfolgte in unterschiedlichen Fächern unter Berücksichtigung der individuellen Förderbedarfe der Schülerinnen und Schüler an einer Schule und fand in Kleingruppen von je rund zehn Schülerinnen und Schülern statt. Durchgeführt wurden die Lernangebote sowohl von landeseigenem als auch von externem Personal. Für Schülerinnen und Schüler war das Angebot freiwillig und kostenfrei.

Da in der Vorbemerkung des Fragestellers ausdrücklich auf einen Artikel über die Lerncamps Bezug genommen wird, wird im Rahmen der Beantwortung insbesondere auf die additiven Unterstützungsangebote, also die Lerncamps in den Sommerferien, eingegangen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Schulen haben in den Sommerferien 2021 Lerncamps angeboten? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.

Es haben 306 Schulen ein Lerncamp in den Sommerferien angeboten. Eine Aufschlüsselung nach Schultyp und Schulamtsbezirk kann der Anlage entnommen werden.

Frage 2. Wie viele der in der o.g. Pressemitteilung genannten 13.000 angemeldeten Schülerinnen und Schüler haben an den Lerncamps 2021 teilgenommen? Bitte nach Schulform und Jahrgangsstufe aufschlüsseln.

Für die Lerncamps in den Sommerferien haben sich mit Stand 18. August 2021 12.967 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Eine Teilnahmequote ist erst nach Abschluss der Evaluation der Hessischen Lehrkräfteakademie möglich, die aktuell erarbeitet wird.

Frage 3. Welche Lernfächer wurden in den Lerncamps 2021 angeboten? Bitte nach Schulform und Jahrgangsstufe aufschlüsseln.

Die in den Lerncamps geförderten Fächer werden nicht nach Jahrgangsstufen aufgeschlüsselt erfasst. Die Evaluation der Lerncamps in den Sommerferien wird derzeit durchgeführt.

Frage 4. Wie viele reguläre Lehrkräfte wurden in den jeweiligen Schulen für die Lerncamps eingesetzt?

Frage 5. Wie viele externe Personen haben als Unterrichtende an den Lerncamps 2021 teilgenommen? Bitte aufschlüsseln nach Lehramtsstudierenden, Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, pensionierten Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Nachhilfeeinrichtungen und Volkshochschulen sowie ggf. Ehrenamtliche.

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum Einsatz in Lerncamps haben die Schulen 826 Personen aus landeseigenem Personal, darunter auch 147 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, sowie 839 externe Personen eingeplant. Eine Aufschlüsselung der externen Kräfte wird zurzeit im Rahmen der Evaluation von der Hessischen Lehrkräfteakademie erstellt.

Frage 6. Wie wurde sichergestellt, dass entgegen der Kritik des Landesverband Hessen der Bundesvereinigung der Oberstudiendirektoren (OSiD Hessen) an der Ferienakademie in den Sommerferien 2020, an der überwiegend Schülerinnen und Schüler mit guten oder sehr guten schulischen Leistungen teilgenommen hätten, in den Sommerferien 2021 tatsächlich die durch das Kultusministerium definierte Zielgruppe „besonders förderbedürftige Schülerinnen und Schüler“ erreicht wurde?

Die Ermittlung der individuellen Förderbedarfe der Schülerinnen und Schüler gehört auch unabhängig von der Pandemie zu den Kernaufgaben von Lehrkräften, da diese die Kinder und Jugendlichen durch die tägliche und enge Zusammenarbeit innerhalb des Regelunterrichts am besten kennen und daher am besten einschätzen können, welche Lernrückstände in den Blick zu nehmen sind – das ist die Profession, das ist das Tagesgeschäft von Lehrkräften.

Für die Lerncamps wurden daher die Förderbedarfe durch das Lehrpersonal vor Ort eingeschätzt und für die Schülerinnen und Schüler, für die eine Teilnahme an den Lerncamps für sinnvoll erachtet wurde, vor Ort koordiniert. Bei den Lerneinheiten, die durch externes Personal durchgeführt wurden, fand in der Regel eine Übergabe hinsichtlich des Förderbedarfs durch die Regellehrkraft der Schülerinnen und Schüler statt. Aufbauend auf der Diagnose individueller Förderbedarfe und einer Übergabe durch die Regellehrkraft konnte eine zielgerichtete Förderung der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich erfolgen.

Bei der Feststellung des individuellen Förderbedarfs von Schülerinnen und Schülern können Lehrkräfte auf verschiedene Diagnose-Instrumente zurückgreifen, und zwar zusätzlich zu ihrer Beurteilung des jeweiligen Kindes bzw. Jugendlichen aus dem Regelunterricht, wofür Lehrkräfte grundständig ausgebildet sind. In den Bereichen Lesen und Mathematik in den Klassenstufen 1 bis 6 eignet sich zum Beispiel die onlinebasierte Lernverlaufsdagnostik „quop“ zur Bestimmung des Leistungsstandes einer Klasse bzw. eines Kindes, um auf dieser Basis gezielt Übungsmaterial einzusetzen. Für die 5. Klasse steht in diesem Schuljahr in „quop“ zusätzlich zur üblichen Lernverlaufsdagnostik ein Screening zur Verfügung, das den Lernstand der Kinder im Lesen und Rechnen zu Beginn des Schuljahres erfasst. Die Kinder bearbeiten dazu an zwei Zeitpunkten im Abstand von sieben bis zehn Tagen eine Auswahl an Testaufgaben. Das Lernstands-Screening kann damit als Informationsgrundlage für individuelle Fördermaßnahmen sowie für die Beratung der Kinder und Eltern genutzt werden. Im Lesen erhalten Lehrkräfte zusätzlich zu der Auswertung der Testergebnisse eine verbale Einordnung der Teilkompetenzen im Lesen sowie konkrete Förderempfehlungen.

Für den Bereich der weiterführenden Schulen konnten Lehrkräfte und externe Kursleitungen auch auf bereitgestellte Materialien der landeseigenen Plattform Hessen Drive zurückgreifen, die durch die Lehrkräfte im Vorfeld erstellt wurden. Die in den Schulen verwendeten Förderpläne für Schülerinnen und Schüler werden in der Regel als schriftliche Grundlage der individuellen Förderung genutzt, auch für das Arbeiten und Lernen in den Lerncamps. Darüber hinaus finden auf fachlicher Ebene der Kultusministerkonferenz zurzeit Abstimmungen mit der Zielsetzung statt, Diagnose-Materialien aus allen Ländern über die bestehenden Angebote hinaus den Lehrkräften im Internet gebündelt bundesweit zur Verfügung zu stellen.

Wiesbaden, 12. Oktober 2021

**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**

### Aufschlüsselung der Schulen nach Schulamtsbezirk und Schultyp

Stand: 18.08.2021

	BS	G	GF	GH	GHR	GHRF	GOS	GYM	GYMM	HR	HRF	IGS	KGS	KMSS	LER	MSS	MSSG	R	SOFS
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	1	11	-		1	-	-	3	-	3	-	2	1	-	-	1	-	-	-
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	-	-	-	1
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	1	13	-	-	-	-	-	9	1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	-	5	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	1	10	-	-	-	-	-	2	1	-	-	4	2	-	1	-	-	-	-
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	1	8	1	-	-	-	-	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	-	9	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	5	1	1	-	-	-	-
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	-	5	1	-	1	-	-	7	-	-	-	2	4	-	-	1	-	-	1
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	-	10	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	5	-	-	-	1	-	-
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	2	18	-	-	1	-	-	2	-	1	1	2	1	-	-	-	2	-	-
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	-	10	-	-	1	1	1	3	-	2	-	2	2	-	-	-	-	1	-
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	-	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-

Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	1	14	-	-	-	-	-	4	-	2	2	6	3	-	-	-	-	-	-
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und der Landeshauptstadt Wiesbaden	1	12	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	-
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	-	6	1	-	1	2	-	4	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1

Legende

Berufliche Schule	BS
Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	LER
Sonstige Förderschule	SOFS
Grundschule	G
Grundschule mit Förderstufe	GF*
Grund- und Hauptschule	GH*
Grund- und Hauptschule mit Förderstufe	GHF*
Grund-, Haupt- und Realschule	GHR*
Grund-, Haupt und Realschule mit Förderstufe	GHRF*
Grund- und Realschule	GR*
Hauptschule	H
Haupt- und Realschule	HR
Haupt- und Realschule mit Förderstufe	HRF
Mittelstufenschule	MSS
Mittelstufenschule mit Grundschule	MSSG
Realschule	R
Gymnasiale Oberstufenschule	GOS
Gymnasium (Mittel- und Oberstufe)	GYM
Gymnasium (Mittelstufe)	GYMM
Schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule	IGS
Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule	KGS
Kooperative Gesamtschule mit Mittelstufenschule	KMSS
Abendgymnasium	AGYM
Abendrealschule	AR
Kolleg	KO

\* = verbundene Grundschulen